1. Ergänzungsvereinbarung

zur

Vereinbarung

zwischen

der Stadt Fürth

vertreten durch den Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

und

der „Stiftung Baukultur und Denkmalschutz, Fürth“

im Sondervermögen der DT Deutsche Stiftungstreuhand AG, Fürth

- nachfolgend Stiftung -

vom 28.02.2003

Die Vertragsparteien vereinbaren in Ergänzung zur Vereinbarung vom 28.02.2003

Nachfolgendes:

Die Stiftung beabsichtigt, in Erfüllung ihrer Satzungszwecke als Maßnahmenträger den Südflügel des unter Denkmalschutz stehenden Rathauses der Stadt Fürth zu sanieren. Der Südflügel des Rathauses ist insbesondere in den Bereichen Dach, Fassade und Durchfahrt zum Hof stark beschädigt und dringend sanierungsbedürftig. Bei den durchzuführenden Maßnahmen handelt es sich nach Feststellung der Denkmalschutzbehörde ausschließlich um denkmalschützerischen Aufwand, der durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung nachgewiesen wird.

Die Maßnahmen werden teilweise finanziert über staatliche Fördermittel aus dem Bay. Städtebauförderprogramm und Fördermitteln aus dem Fassadenprogramm der Stadt Fürth. In diesem Zusammenhang wird die Stiftung eine Modernisierungsvereinbarung mit der Stadt Fürth abschließen.

Nachdem die Fördermittel voraussichtlich nicht ausreichen, um die geplanten Investitionen vollständig abzudecken, wird die auftretende Unterdeckung über Darlehen finanziert. Mit der vorliegenden Vereinbarung verpflichtet sich die Stadt Fürth, durch regelmäßige Zustiftungen die Unterdeckungen solange aufzufangen, bis die Stiftung die Finanzierungslücken aus eigenen Mitteln schließen kann.

In Ansehung der vorstehend aufgeführten Zielsetzung vereinbaren die Vertragsparteien das nachfolgende:

§ 1 Durchführung der Maßnahmen

1. Die Stadt Fürth gestattet der Stiftung die Durchführung der geplanten Sanierungsmaßnahmen. Umfang, Planung und Ausführung der Maßnahmen sind den Vertragsparteien im einzelnen bekannt. Etwaige Änderungen/Ergänzungen sowie die jeweiligen Details sind mit der Stadt Fürth abzustimmen.
2. Die Durchführung und Betreuung der Maßnahmen inklusive der Einholung der denkmalpflegerischen Erlaubnis sowie der Zahlungsabwicklung übernimmt die Stiftung. Diese ist berechtigt, hierfür qualifizierte Fachdienstleister hinzuzuziehen.
3. Nach Durchführung der Sanierungsmaßnahmen überlässt die Stiftung den Südflügel des Rathauses wieder der Stadt Fürth zur alleinigen Nutzung.

§ 2 Kosten der Durchführung

1. Die für die Durchführung der Maßnahmen voraussichtlich erforderlichen Mittel belaufen sich gemäß Kostenschätzung der Stadt Fürth auf Euro 904.302,60 brutto inklusive 15 % pauschaler Baunebenkosten und sind der als **Anlage 1** beigefügten Kostenzusammenstellung der Stadt Fürth zu entnehmen. In diesem Betrag sind die bis 31.12.2006 anfallenden Bauzeitzinsen nicht enthalten. Ebenfalls nicht enthalten sind Kosten für die Hinzuziehung von Fachdienstleistern gem. deren einschlägigen Honorarordnungen, soweit diese die vorgesehene Baunebenkostenpauschale übersteigen.
2. Bei der Kostenzusammenstellung (Anlage 1) handelt es sich um eine Kostenschätzung gemäß Inaugenscheinnahme der Bauverwaltung und des Architekten, bei der davon ausgegangen wird, dass die Verankerung des Traufgesimses nicht erneuert werden muss. Sollte dies wider Erwarten doch der Fall sein, können sich hieraus Kostenerhöhungen ergeben.
3. Die in der Kostenzusammenstellung (Anlage 1) mit einer Pauschale von Euro 350.000,00 brutto aufgeführten Innensanierungsarbeiten werden von der Stiftung nicht durchgeführt.
4. Die Stiftung wird die Stadt Fürth in regelmäßigen Abständen über die Kostenentwicklung der Maßnahmen informieren.

§ 3 Zustiftungsverpflichtung

1. Die Stadt Fürth übernimmt den bei der Stiftung aus den Sanierungsarbeiten voraussichtlich entstehenden Negativsaldo aus Einnahmen und Ausgaben.
2. Unter Einnahmen im vorstehenden Sinne sind insbesondere Erträge aus der Anlage des Stiftungsvermögens und Spenden Dritter zu sehen, die im Zusammenhang mit der Sanierung des Südflügels des Rathauses der Stiftung zugewendet werden.

3. Unter Ausgaben im Sinne der Ziff. 1. ist der Kapitaldienst (Zins und Tilgung) für das oder die aufzunehmenden Darlehen gemäß Finanzierungsplan (**Anlage 2**) zu verstehen.

§ 4 Fortgeltung der bisherigen Vereinbarung

1. Die bisher geschlossene Vereinbarung vom 28.02.2003 zum Projekt „Technisches Rathaus“ gilt für das Projekt „Technisches Rathaus“ unverändert weiter.
2. Die Vereinbarung gilt des weiteren sinngemäß auch für die Sanierungsmaßnahme Südflügel des Rathauses Fürth mit folgenden Ergänzungen:
 - a) § 2 gilt mit der Maßgabe, dass auf die anfallende voraussichtliche Unterdeckung monatliche Abschlagszahlungen ab 01.01.2007 auf das angegebene Konto geleistet werden.
 - b) § 6 Abs. 1 gilt mit der Maßgabe, dass die Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung mit Ablauf der im Rahmen der Projektfinanzierung abzuschließenden Kreditverträge endet.
 - c) § 7 gilt mit der Maßgabe, dass der Umfang der geplanten Baumaßnahmen auf Weisung der Stadt Fürth anzupassen ist, soweit die nach der noch abzuschließenden Modernisierungsvereinbarung in Aussicht gestellten staatlichen Mittel ganz oder teilweise entfallen. In diesem Fall ist die Stiftung verpflichtet, die von der Stadt Fürth vorzugebenden Anpassungsmaßnahmen umzusetzen.
3. Im übrigen gelten die Regelungen der Vereinbarung vom 28.02.2003 auch im Rahmen der heutigen Vereinbarung unter Beachtung der projektspezifischen Besonderheiten der Sanierung des Südflügels des Rathauses sinngemäß.

§ 5 Salvatorische Klausel

1. Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Schriftformklausel selbst.

2. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle unwirksamer bzw. undurchführbarer Bestimmungen treten solche Regelungen, die in gesetzlich zulässiger Weise dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen am nächsten kommen. Entsprechendes gilt, wenn sich bei Durchführung des Vertrages eine ergänzungsbedürftige Lücke ergibt oder eine zivilrechtlich wirksame Handlung aufgrund geänderter Gesetzgebung oder Verwaltungspraxis gemeinnützigkeits- oder förderrechtlich schädliche Auswirkungen zeitigen sollte.

Fürth, den

.....
Stadt Fürth,
vertreten durch den Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung

.....
DT Deutsche Stiftungstreuhand AG,
vertreten durch den Vorstand